

Ertragslage

Geschäftsentwicklung
Segmente

zurückzuführen. Dem gegenüber standen latente Steuererträge in Höhe von 8,3 Mio. €. Diese resultieren insbesondere aus der Umkehr passiver Steuerlatenzen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten nach IFRS. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug 13,6 Mio. € (2014: 21,9 Mio. €). Die latenten Steuererträge des Vorjahres waren wesentlich durch die Effekte aus der bei der DEUTZ AG durchgeführten Betriebsprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 beeinflusst.

Ergebnis je Aktie Infolge des schwächeren operativen Ergebnisses sowie der geringeren latenten Steuererträge ist das Konzernergebnis im Berichtszeitraum um 16,0 Mio. € auf 3,5 Mio. € gesunken (2014: 19,5 Mio. €). Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,04 € (2014: 0,18 €).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	2015	2014
Auftragseingang		
DEUTZ Compact Engines	958,4	1.115,0
DEUTZ Customised Solutions	267,5	264,0
Gesamt	1.225,9	1.379,0
Absatz (in Stück)		
DEUTZ Compact Engines	125.214	183.125
DEUTZ Customised Solutions	12.567	13.278
Gesamt	137.781	196.403
Umsatz		
DEUTZ Compact Engines	967,2	1.279,9
DEUTZ Customised Solutions	280,2	250,3
Gesamt	1.247,4	1.530,2
EBIT vor Einmaleffekten		
DEUTZ Compact Engines	-31,9	15,2
DEUTZ Customised Solutions	31,3	18,8
Sonstiges	5,5	-2,3
Gesamt	4,9	31,7

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

Geringerer Auftragseingang als im Vorjahr Im Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) sind im Berichtsjahr Bestellungen im Wert von 958,4 Mio. € eingegangen; dies sind 14,0% weniger als im Vorjahr mit 1.115,0 Mio. €. Wie im gesamten Konzern konnte allein das Servicegeschäft um 3,5% auf 160,7 Mio. € zulegen. Im Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen ist der Auftragseingang um 21,9% auf 463,2 Mio. € zurückgegangen. Auch die Anwendungsbereiche Automotive, Landtechnik und Stationäre Anlagen gaben um 10,8%, 4,8% und 3,6% nach. Der Auftragsbestand betrug zum Geschäftsjahresende 137,2 Mio. €; dies sind 3,0% weniger als Ende 2014.

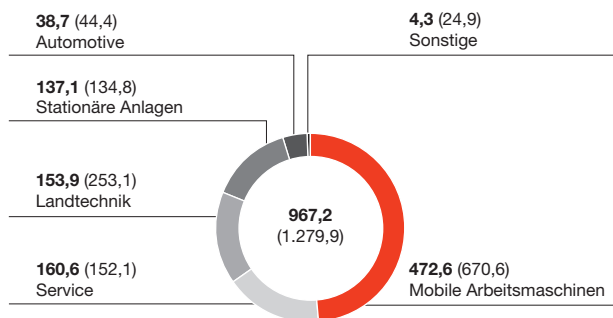
Weniger Motoren abgesetzt Der Absatz ist im Segment DCE um knapp ein Drittel auf 125.214 Motoren zurückgegangen. Im Vorjahr waren 183.125 Motoren verkauft worden. In unserem größten Absatzmarkt EMEA wurden 81.428 Motoren abgesetzt und damit 40,7% weniger als im Vorjahr. In der Region Amerika ging der Absatz um 8,3% zurück, wohingegen er in der Region Asien/Pazifik um 15,2% gesteigert werden konnte. Dabei war die Entwicklung in allen Anwendungsbereichen rückläufig, insbesondere in der Landtechnik mit -53,9% und bei Mobilien Arbeitsmaschinen mit -32,8%.

Umsatz ebenfalls unter Vorjahr Mit 967,2 Mio. € lagen die Umsatzerlöse des Segments DCE 24,4% unter dem Vorjahreswert von 1.279,9 Mio. €. Damit ist der Umsatz jedoch wie im gesamten Konzern unterproportional zum Absatz zurückgegangen. Die Region EMEA gab dabei um 32,8% auf 683,7 Mio. € nach. Dagegen konnten die Regionen Amerika und Asien/Pazifik um 7,6% auf 228,1 Mio. € und 10,6% auf 55,4 Mio. € zulegen. Im Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen ging der Umsatz um 29,5% zurück, in der Landtechnik um 39,2% und im Anwendungsbereich Automotive um 12,8%. Ein Plus von 5,6% verzeichnete hingegen das Servicegeschäft und auch Stationäre Anlagen konnten sich mit einem Plus von 1,7% gegenüber Vorjahr behaupten.

Viertes Quartal 2015 besser als das dritte Im vierten Quartal 2015 belief sich der Auftragseingang im Segment DCE auf 234,4 Mio. €. Dies entspricht in etwa dem Vorjahreswert von 232,5 Mio. € und liegt mit 20,8% deutlich über dem Wert des dritten Quartals 2015. Der Absatz ging im Vorjahresvergleich um 24,5% auf 27.618 Motoren zurück, übertraf damit jedoch den Wert des Vorquartals um 5,2%. Der Umsatz betrug im Schlussquartal 237,1 Mio. €; dies sind 14,4% weniger als im Schlussquartal 2014, jedoch 17,5% mehr als im dritten Quartal 2015.

DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Operatives Ergebnis DCE deutlich schwächer Das operative Ergebnis im Segment DEUTZ Compact Engines lag im Geschäftsjahr 2015 bei –31,9 Mio. € (2014: 15,2 Mio. €). Das deutlich gesunkene Geschäftsvolumen und schlechtere Ergebnisbeiträge unseres chinesischen Joint Ventures DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd., Dalian (China), führten trotz gesunkener Produktions- und Gewährleistungskosten sowie positiver Fremdwährungseffekte zu einer Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vergleichszeitraum um –47,1 Mio. €. Dabei wurde das Segmentergebnis durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von insgesamt 7,1 Mio. € belastet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)

Auftragseingang knapp über Vorjahr Das Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) verzeichnete im Berichtsjahr einen Auftragseingang von 267,5 Mio. €. Damit lag dieser 1,3 % über dem Vorjahreswert von 264,0 Mio. €. Anders als das Segment DCE ist dieses Segment nicht von Vorbaumotoreffekten des Vorjahres betroffen. Dabei erhielten alle Anwendungsbereiche bis auf Stationäre Anlagen und der Bereich Sonstige mehr Bestellungen als im Vorjahr; hier ging der Auftragseingang um 24,7 % bzw. 28,6 % zurück. Der Auftragsbestand lag am Jahresende 2015 bei 63,8 Mio. € und damit 18,4 % unter dem Vorjahreswert von 78,2 Mio. €.

Absatz etwas niedriger Der Absatz im Segment DCS ist im Berichtsjahr um 5,4 % auf 12.567 Motoren zurückgegangen. Dabei gab der Absatz in der Region Amerika nach, während er in der größten Region EMEA sowie in der Region Asien/Pazifik anstieg. Der Anwendungsbereich Automotive konnte deutlich gegenüber Vorjahr zulegen, wohingegen alle anderen Anwendungsbereiche weniger abgesetzt haben.

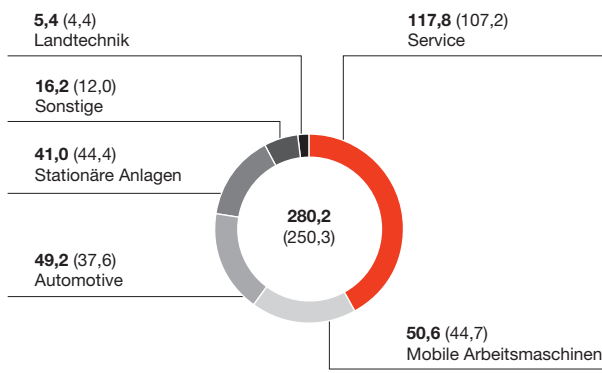
Umsatz gegenüber Vorjahr gesteigert Der Umsatz im Segment DCS ist im Berichtszeitraum – anders als der Absatz – um 11,9 % auf 280,2 Mio. € gestiegen. Dabei konnten alle Regionen wachsen: EMEA um 8,4 %, Amerika um 5,8 %

und Asien/Pazifik um 26,0 %. Bei den Anwendungsbereichen gaben allein Stationäre Anlagen um 7,7 % nach. Alle anderen Anwendungsbereiche konnten ihren Umsatz ausweiten: Mobile Arbeitsmaschinen um 13,2 %, Automotive um 30,9 %, die Landtechnik um 22,7 % und das Servicegeschäft um 9,9 %.

Viertes Quartal etwas schwächer Im vierten Quartal 2015 lag der Auftragseingang im Segment DCS bei 58,6 Mio. € und damit 15,9 % unter dem Vorjahreswert sowie 14,1 % unter dem Wert des Vorquartals. Auch der Absatz war im Schlussquartal mit 2.927 Motoren gegenüber dem Vorjahr um 37,8 % rückläufig, wobei dieser im vierten Quartal 2014 außergewöhnlich hoch war, insbesondere bei kleineren Leistungsklassen in diesem Segment. Gegenüber dem dritten Quartal 2015 konnte der Absatz jedoch um 1,9 % zulegen. Der Umsatz des Segments DCS ging im letzten Quartal im Vorjahresvergleich um 4,9 % auf 71,5 Mio. € zurück. Er übertraf damit jedoch den Wert des dritten Quartals 2015 um 7,0 %.

DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Operatives Ergebnis DCS stark verbessert Im Segment DEUTZ Customised Solutions belief sich das operative Ergebnis im Berichtsjahr auf 31,3 Mio. € (2014: 18,8 Mio. €). Die deutliche Steigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen sowie positiven Fremdwährungseffekten. Außerdem war das Ergebnis des Vorjahres durch Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 9,5 Mio. € sowie auf at-equity bewertete Finanzanlagen in Höhe von 1,8 Mio. € gekennzeichnet. Im Geschäftsjahr 2015 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von insgesamt 2,6 Mio. € vorgenommen.

Sonstiges Das operative Ergebnis im Bereich Sonstiges betrug im Berichtsjahr 5,5 Mio. € (2014: –2,3 Mio. €). Diese positive Entwicklung resultiert insbesondere aus dem Verkauf der Anteile an der WEIFANG WEICHAI-DEUTZ DIESEL ENGINE CO., LTD., Weifang (China), und dem Entfall einer Verbindlichkeit in Fremdwährung. Bei der Verbindlichkeit handelte es sich